



Hoffen erneut auf große Resonanz: die Initiatoren der 10. Emdener Energietage, Klaus van Ahrens (Chef der IfE Umwelt- Energiemarketing GmbH), Professor Dr. Gerhard Kreutz (Präsident der Hochschule Emden-Leer) und Remmer Edzards (Geschäftsführer der Stadtwerke Emden).

Mit neuem Schwung in die 10. Emdener Energietage

Die Informationsveranstaltung rund ums Energiesparen findet an diesem Wochenende erstmals an der Hochschule Emden/Leer statt.

Von EZ-Redakteur
JENS VOITEL

☎ 0 49 21 / 89 00 412

Emden. Seit 1994 hat sich auf dem Energiesektor einiges getan. Auch in den Köpfen der Menschen ist das Thema Energiesparen längst angekommen, vor allem in Emden. Davon sind die Organisatoren der Emdener Energietage fest überzeugt. Und dennoch wollen sie in ihrer Mission, die Menschen weiter mit der Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit den Energiereserven vertraut zu machen, nicht nachlassen. Auch dazu dienen die inzwischen bereits 10. Emdener Energietage, die am Sonnabend unter dem Motto „... ich und Energie“ offiziell eröffnet werden. Im Mittelpunkt stehen erneut die Themenbereiche „Beratung“, „Finanzierung“, „Umsetzung“ und „Technologien“. Energieexperten, Banken und Sparkassen, Handwerker sowie Hersteller von Energiesparenden Geräten stehen den Besuchern erneut für Gespräche zur Verfügung.

Doch alles hat seine Zeit. Deshalb soll die Informationsmesse in diesem Jahr wieder



Niedersachsens Umweltminister Dr. Stefan Birkner während seiner Grußworte zu den Emdener Energietagen. EZ-Bilder: Wilken

ein Stück weiterentwickelt werden. Einen gewichtigen Schritt in diese Richtung sehen die Initiatoren, die Stadtwerke Emden, die Emdener IfE Umwelt- und Energiemarketing GmbH sowie die Hochschule Emden-Leer, im neuen Konzept und im neuen Veranstaltungsort. Erstmals werden die Emdener Energietage an diesem Wochenende auf dem Hochschulcampus ausgerichtet. Zudem wird die Zahl der Aussteller reduziert, um den Besuchern die entsprechenden Informationen noch zielgenauer vermitteln zu können. Insgesamt werden 24 Stände aufgebaut, an denen sich die Besucher informieren und beraten lassen können.

„Es war keine Entscheidung

gegen die Berufsbildenden Schulen, in denen die letzten drei Energietage stattgefunden haben“, versicherte Stadtwerkechef Remmer Edzards gestern während einer Pressekonferenz. Vielmehr wolle man mit der Hochschule einen weiteren Schritt wagen. „Im Grunde ist es eine konsequente Fortsetzung unserer Idee.“

Edzards und Klaus van Ahrens, heute Chef der IfE Umwelt- und Energiemarketing GmbH, 1994 aber noch Mitarbeiter der Stadtwerke, sind die Väter der Emdener Energietage. Sie hatten vor 18 Jahren die Idee, den Emdern das Energiesparen nahezubringen. „Man hat uns damals für verrückt erklärt, weil Stadtwerke ja eigentlich Energie verkaufen wollen“, so van Ahrens. Heute aber seit vielen klar geworden, dass die Stadtwerke Emden mit ihren vielfältigen Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energien als Vorreiter gelten.

So entwickelten sich die Energietage über die Jahre - zuletzt im Zweijahresrhythmus - zu einer regelrechten Fachmesse für das häusliche Energiesparen. Das wird auch in diesem Jahr ein gewichtiger Teil der Energietage bleiben. Nur will man den Schwerpunkt noch mehr auf die Informationen legen. Bei dem Motto „... ich und Energie“ geht es noch mehr um das Bewusstsein des

Einzelnen. „Trotz aller Entwicklungen und Techniken ist das Bewusstsein der Verbraucher, die innere Einstellung zum Energiesparen entscheidend“, sagte Edzards gestern.

Die Hochschule will in diesem Jahr vor allem einen Blick in die nahe Zukunft bieten. Hochschulpräsident Professor Dr. Gerhard Kreutz verspricht den Besuchern der Energietage, die in und um das Mensengebäude stattfinden, zahlreiche Einblicke in die Fortschritt im Bereich der Energieeffizienz. ► Gestern Abend wurden die 10. Emdener Energietage in der Johannes a Lasco-Bibliothek vom Niedersächsischen Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Dr. Stefan Birkner, und einem Vortrag des Regensburger Energieexperten Professor Dr. Michael Sterner eingeleitet.

Die offizielle Eröffnung der Veranstaltung findet aber morgen um 10 Uhr in der Mensa der Hochschule Emden-Leer in Emden statt. Dazu wird auch Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann zu einem Messerundgang erwartet.

Am Sonntag ist um 11 Uhr eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Geld, Kopf oder Herz“ - wie erreichen wir ein neues Energiebewusstsein? geplant. Dazu ist die Zukunftsforscherin Helga Jonuschat eingeladen.